

	<p>Objekt: Kopf eines bekränzten Mannes</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1913.213</p>
--	--

Beschreibung

Dieser Kopf gehörte zu einer männlichen Statuette, die in der Antike als Weihegeschenk oder Grabbeigaben dienten. Das Stück stammt zusammen mit dem weiblichen Kopf (1913.213) von Carl Humann (1839-1896), dem „Entdecker“ der Ruinen von Pergamon, der mit der Familie Seligmann offenbar bekannt war. Frau Johanna Seligmann schenkte sie im Jahre 1913 dem Kestner-Museum als Vervollständigung seiner Antikensammlung. Johanna Seligmann war die Ehefrau des Continental-Chefs. Die Inventarkarte von 1913 verzeichnet folgenden Eintrag: "Geschenk der Frau Kommerzienrat Seeligmann [sic], Hannover, dessen Gatte es von Humann erhielt".

Ausführliche Beschreibung

Unbärtiger männlicher Kopf mit karikierten/grotesken Gesichtszügen. Schmales langgezogenes Gesicht, gekrümmte Nase und starke Augenbrauenwülste. Auf dem Kopf ein wulstartiger, mit eingestochenen Löchern verzierter Kranz.
Ursprünglich zu einer Statuette gehörend. Kopf hohl; aus einer Form genommen.

Grunddaten

Material/Technik: Ton / aus der Form
Maße: Höhe: 4,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 200-100 v. Chr.
wer
wo Myrina (Kleinasien)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Carl Humann (1839-1896)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Siegmund Seligmann (1853-1925)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Continental-Caoutchouc und Gutta-Percha-Compagnie
(Hannover)

wo

Schlagworte

- Karikaturen (von Menschentypen)
- Kranz
- Statuettenkopf